



**Rurtal-Schule des Kreises Heinsberg,  
Förderschule mit dem  
Förderschwerpunkt „Geistige  
Entwicklung“**

**Ausgabe 30**

**20. Dezember  
2013**

## **Rurtal-Schule Aktuell**

### **20-jähriges Jubiläum des Heilpädagogischen Zentrums in Pskow 20 Jahre Schulpartnerschaft mit der Rurtal-Schule Oberbruch**

Am 2. Oktober 2013 machte sich am frühen Morgen eine 14-köpfige Reisegruppe der Rurtal-Schule auf den Weg nach Pskow.

Für die Schulpflegschaftsvorsitzende Katja Günther, die stellvertretende Schulpflegschaftsvorsitzende Michaela Blank mit ihren Söhnen Cedric und Jonas und den Lehrkräften Ingrid Dittrich und Christine Raff war es die erste Reise in das ferne Russland. Entsprechend aufgeregt und gespannt sah man den Dingen entgegen, die man erleben würde.

(Fortsetzung Seite 2)



**Geschenkübergabe durch Cedric Bongarz und Jonas Blank**



*Die Rurtal-Schule wünscht allen  
Leserinnen und Lesern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein gutes Jahr 2014!*

*Volkmar Gilleßen      Britta Frenken*

**In dieser  
Ausgabe:**

20-jähriges Ju- biläum des HPZ Pskow	2
Und wieder meldet sich Comenius	4
Einschulung und Entlassung	5
Die Bfdler an der Rurtal- Schule	6
Personelle Veränderungen	7
Splitter und Späne	8
Impressum	8

**Termine:**

- **Mittwoch, 8.1.2014,** Erster Schultag nach den Weihnachtsferien
- **Freitag, 28.2.2014,** Karneval in der Rurtal-Schule
- **Rosenmontag, 3.3 und Veilchendienstag, 4.3.2014,** bewegliche Ferientage
- **Montag, 24.3. bis Freitag, 28.3.2014,** Comeniusfahrt nach England
- **Montag, 14.4.2014,** erster Tag der Osterferien
- **Montag, 28.4.2014,** Erster Tag nach den Osterferien
- **Samstag, 24.5.2014,** Sportschulfest der Rurtal-Schule

## 20-jähriges Jubiläum des HPZ in Pskow

Beruhigend für sie war jedoch, dass zu der Reisegesellschaft Mitglieder gehörten, die schon mehrmals oder zumindest einmal in Pskow oder Russland gewesen waren.

Der Flug nach St. Petersburg verlief reibungslos. Vom Flughafen aus ging es dann in einem gecharterten Bus ins 280 km entfernte Pskow. Nach einer gut vierstündigen Fahrt erreichte man schließlich das Hotel Riga, wo das Leitungsteam des HPZ Pskow mit Andrej Zarjow und Swetlana Andrejewa der Reisegruppe von der Rurtal-Schule einen herzlichen Empfang bereitete.

Mit freudigem Hallo wurde Bernd Schleberger, ehemaliger Schulleiter der Rurtal-Schule, und Willi Gehrman, Vorsitzender des Förderkreises der Rurtal-Schule begrüßt.

Sie waren drei Tage vorher in Oberbruch gestartet, um das neue Fördermobil zu Wasser und auf dem Landweg für das Frühförderzentrum „Limpopo“ nach Pskow zu überführen.



**Schlüsselübergabe**

Einige Zeit später traf auch eine Delegation der Ev. Kirchengemeinde Wassenberg mit Landeskirchenrat Klaus Eberl und Superintendent Jens Sannig ein.

Am nächsten Tag begann ein reichhaltiges Besuchsprogramm für die Gäste aus Deutschland. Zunächst wurde das Frühförderzentrum „Limpopo“ besucht, welches seit dem Frühjahr 2013 ebenfalls zum HPZ Pskow gehört. Hier konnten die deutschen Gäste eine materiell und fachlich sehr gut ausgestattete Einrichtung erleben, die vor 10 Jahren maßgeblich mit Hilfe der Rurtal-Schule geschaffen wurde und heute vom Ev. Kirchenkreis Lennep unterstützt wird. Nach dem Besuch des Unterrichts im Heilpädagogischen Zentrum folgte

eine Besichtigung der benachbarten Werkstätten für behinderte Menschen. Der erste Besuchstag endete schließlich mit der Besichtigung des neuen Pilotprojektes „Betreutes Wohnen“ in Pskow.



**Kunstunterricht im HPZ**

Der eigentliche Festtag war der 4. Oktober 2013. Im festlich geschmückten Außengelände des HPZ hatten sich viele Gäste aus Nah und Fern versammelt, um das 20-jährige Jubiläum gebührend zu feiern. In den Festreden wurde u. a. von Andrej Turtschak, Gouverneur der Oblast Pskow, Klaus Eberl, Gründer des HPZ, und dem Stadtoberhaupt Iwan Zzerskij die Besonderheit des Heilpädagogischen Zentrums für die gesamte Russische Föderation betont.



**Im Frühförderzentrum Limpopo**



**Die deutschen Gäste vor dem HPZ**

Bei dieser Gelegenheit wurde auch symbolisch der Schlüssel des neuen Fördermobils übergeben. Schulleiter Volkmar Gilleßen überreichte mit den Schülern Cedric Bongarz und Jonas Blank das Geschenk der Rurtal-Schule.

Zum Höhepunkt der Feierlichkeiten wurde schließlich die symbolische Grundsteinlegung für einen Erweiterungsbau des HPZ. Damit wird in Zukunft noch mehr Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung in Pskow die Möglichkeit eröffnet, eine sonderpädagogische Förderung auf hohem Niveau zu erhalten.

Am dritten Tag gab es genügend Zeit und Raum, die Stadt Pskow bei strahlendem Sonnenschein zu erkunden und kennenzulernen.

Der Samstag war der Tag des Lehrers, der am Abend im HPZ mit allen Mitarbeitern und den Gästen aus Oberbruch und Wassenberg gefeiert wurde.

Mit vielen neuen bewegenden Eindrücken kehrte die Delegation der Rurtal-Schule am Sonntag, den 6. Oktober 2013, wieder nach Deutschland zurück.

Auch in Zukunft soll die Freundschaft und Partnerschaft zwischen der Rurtal-Schule und dem HPZ

Pskow weiterhin mit Leben erfüllt und persönlichen Begegnungen gestaltet werden. Für das nächste Jahr ist eine Schülerbegegnung zwischen dem HPZ und der Rurtal-Schule zum Thema „Erlebnispädagogik“ in Heinsberg-Oberbruch geplant.



**Grundsteinlegung**



## Und wieder meldet sich Comenius

Im Fokus : „Rheinisches Brauchtum“



Programme für Seit Beginn des Schuljahres lebenslanges 2012/2013 nimmt die Rurtal Lernen -Schule Oberbruch zum

zweiten Mal an einem Projekt im Comeniusprogramm für multilaterale Schulpartnerschaften der Europäischen Union unter dem Motto „Lernen ohne Grenzen“ teil.

### Wir begrüßen englische und ungarische Gäste

Im diesem Zusammenhang erhielt die Rurtal-Schule von Sonntag, dem 10.11. bis Donnerstag, den 14.11.2013 Besuch von vier Lehrern der Partnerschule Elms Bank Specialists Art College aus Bury bei Manchester (England), unter ihnen auch die Schulleiterin Elaine Parkinson. Aus Ungarn reisten fünf Lehrer von der Partnerschule Csalogany – Bildungseinrichtung aus Budapest (Ungarn) an, darunter auch die Schulleiterin Ilona Ritokh Tamásné.

Für die Gäste hatte die Comenius Lehrer-AG der Rurtal-Schule ein abwechslungsreiches und sehr interessantes Programm zusammengestellt. Neben Teilnahme und Hospitationen am Unterricht besuchten unsere Gäste den Triangel Kindergarten und die Werkstätten der Lebenshilfe in Oberbruch. Letzteres erwies sich als besonders interessant und auch beeindruckend, da es sowohl in England, als auch in Ungarn für Menschen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung keine adäquaten Einrichtungen gibt.



### Der faule Waschbär

Die Comeniusgruppen der drei Länder entwickeln zusammen mit Schülern ihrer Schulen ein Stockpuppentheater mit dem Titel: Der faule Waschbär.

Die Abenteuer des kleinen Waschbären beginnen in Budapest, führen ihn nach Deutschland ins Moseltal und das Ende der Geschichte bleibt den englischen Lehrern und Schülern vorbehalten. So entsteht eine Geschichte, die länderübergreifend Verbindung schafft, die Lehrer und Schüler einander näher bringt. Geplant ist eine große Präsentation des kompletten Theaters im Sommer 2014 in Budapest zum Abschluss des Comeniusprojektes.

Aus diesem Anlass fanden intensive Planungsgespräche der Koordinatoren des Projektes statt.

Zudem reist im März 2014 eine deutsch-ungarische Lehrer- und Schülerdelegation zwecks weiterem Austausch und gemeinsamen Lernens nach Bury in England.



Die Gäste aus England und Ungarn bei der Schulversammlung

## Rheinisches Brauchtum

Weiterhin gab es ein Kulturprogramm, das sich sowohl mit rheinischem Brauchtum, als auch mit Kulturgut der näheren Region beschäftigte. So nahmen unsere Gäste zusammen mit ihren Gastgebern am 11.11. um 11.11 Uhr am Karnevalsauftakt teil. Und wo feiert sich das am Besten? Natürlich in Köln auf dem Heumarkt! Natürlich mit Kostüm und Pappnas!

## (Der Sankt Martin reist durch die Lande

Wir besuchten mit unseren Gästen einen stimmungsvollen Sankt Martins Umzug mit wunderschönen Laternen, einem stattlichen Sankt Martin, einem leuchtenden Feuer und für verfrorrene Nasen gab es Glühwein und Kakao. Zum Abschluss dieses Ereignisses trafen sich alle Beteiligten zum traditionellen Martinsgansessen in der Rurtal-Schule. In gemütlicher Atmosphäre wurde geschlemmt und geklönt, sämtlicher Sprachbarrieren zum Trotz!

## Die Kaiserstadt Aachen

Ein Besuch der Kaiserstadt Aachen durfte nicht fehlen. Nach einer Domführung hatten die Gäste Gelegenheit, sich vom Flair der alten Gassen, der nostalgischen Häuser und der einladenden Printengeschäfte verzaubern zu lassen. Zeit zum Shoppen für ein Mitbringsel und ein leckeres Essen regionaler Köstlichkeiten rundeten den Abend ab.

## Tag der Abreise

Am Donnerstag, dem 14.11.2013 hieß es Koffer packen und Abschied nehmen.

Zuvor bereiteten die Schüler der Comeniusgruppen allen Beteiligten ein reichhaltiges Frühstück. Zum Abschied gab es kleine Geschenke und die Schüler haben ihre Freude über die demnächst anstehenden Fahrten nach England und Ungarn zum Ausdruck gebracht.

So haben wir unsere Gäste nach einer gemeinsamen wunderschön erlebten Woche mit vielen guten Wünschen verabschiedet.

*Ruth Meures*

## Einschulung und Entlassung

Neue Lebensabschnitte beginnen

In einer bewegenden Abschlussfeier mit Diakon Peter Derichs wurden am 12. Juli 2013 siebzehn Schüler/innen in den „Ernst des Lebens“ entlassen. Die Feier stand unter dem Motto „Mein Leben wächst wie ein Baum“.

Am 5. September 2013 begann ebenfalls für siebzehn Schulneulinge ein wichtiger Lebensabschnitt in der Rurtal-Schule.

Nach dem Lied „So wie du bist“ von Rolf Zuckowski begrüßte Schulleiter Volkmar Gilleßen in einer kurzen Ansprache die Schulneulinge mit ihren Eltern und Verwandten. Danach wurde jeder Schulneuling mit offenen Armen in den Klassen der Vorstufe empfangen.





## Personelle Veränderungen

### Abschiede und Begrüßung

Am Ende des Schuljahres 2012/13 verabschiedeten sich Heike Mayer und Eleonore Hanrath-Theißen von den Schüler/innen und Kolleg/innen der Rurtal-Schule. Frau Hanrath-Theißen war seit dem Jahr 1976 in der Rurtal-Schule tätig. Heike Mayer hatte ihr Referendariat in der Rurtal-Schule absolviert und im Jahr 2003 eine Stelle als Sonderschullehrerin angetreten.



**Volkmar Gilleßen, Heike Mayer u.  
Eleonore Hanrath-Theißen**

Sonderschullehrerin Irene Stienen unterrichtete seit dem Jahr 2002 mit einer einjährigen Unterbrechung an der Rurtal-Schule. Sie trat am 1. November 2013 zunächst kommissarisch eine Stelle als Konrektorin an einer Förderschule in Herzogenrath an. Als neue Kolleg/innen konnten wir die Sonderschullehrerinnen Susan Plate, Merit Houben und Sonja Küppers-Peters im Kollegium zum Schuljahresbeginn begrüßen.



**Irene Stienen wird vom Lehrerratsvorsitzenden  
Dietmar Pelzer verabschiedet**

Ab Dezember 2013 werden die Sonderschullehrerin Silke Fockenbrock und der Sonderschullehrer Stefan Rosenkranz ihren Dienst in der Rurtal-Schule aufnehmen.



**Sonja Küppers-Peters**



**V. l. n. r.: Stefan Rosenkranz, Merit Houben  
u. Susan Plate**



**Silke Fockenbrock**

**Rurtal-Schule des Kreises  
Heinsberg,  
Förderschule mit dem  
Förderschwerpunkt „Geistige  
Entwicklung“**

• • • • • • • •  
Parkstr. 23, 52525 Heinsberg  
Telefon: 02452-96700 Fax: 02452-967029  
E-Mail: [rurtal-schule@kreis-heinsberg.de](mailto:rurtal-schule@kreis-heinsberg.de)  
Homepage: <http://www.rurtal-schule.de>  
Redaktion: Volkmar Gilleßen  
V.f.d.I.: Volkmar Gilleßen

## Splitter und Späne

**Gäste aus dem HPZ Pskow:** Die Rurtal-Schule erwartet wieder Gäste aus dem HPZ. In der Zeit vom 02.12. bis 16.12.2013 werden 2 Kolleginnen aus dem HPZ Pskow in der Rurtal-Schule hospitieren:

**Alia Valianskaya**, Lehrerin. Sie möchte 1 Woche in der Mittelstufe und eine Woche in der Oberstufe hospitieren.

**Olesia Khokhlova**, Logopädin. Sie möchte: Logopädie, Unterstützte Kommunikation erfahren. Basis soll in der Vorstufe sein.

**Statistik:** Das Schuljahr 2013/14 startete mit 246 Schüler/innen in 24 Klassen. Alle 20 Helferstellen konnten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes besetzt werden.

Bei 27 Schüler/innen wird der Schulbesuch durch die Begleitung eines sog. Integrationshelfers ermöglicht.

**Schulmitwirkung:** Die Schulkonferenz ist das wichtigste Mitwirkungs-gremium einer Schule. Das Lehrerkollegium wird hier durch Marlene Klotz, Marcel Schavier, Karl Wibbeke, Jan M. Artmann, Walli Blum und Claudia Happe vertreten.

Die Schulpflegschaft hat Frau Katja Günther (Schulpflegschaftsvorsitzende) Frau Melanie Nellessen (Vorstufe), Frau Ute Hennig (Unterstufe), Herrn Norbert Houben (Mittelstufe), Frau Tanja Markowitz (Oberstufe) und Herrn Helmut Hennig (BPS) in die Schulkonferenz entsandt.

**Inklusionsplanung im Kreis Heinsberg:** Die Projektgruppe Bildung und Region hat ein Gutachten zur Schulentwicklungsplanung im Hinblick auf die Entwicklung der Förderschullandschaft vorgelegt. Darin wird u. a. für die Rurtal-Schule prognostiziert, dass sie auch in Zukunft weiterhin tragfähig sein wird. Das Gutachten kann auf der Homepage des Kreises Heinsberg heruntergeladen werden.

**Hof der Erinnerung:** Da es leider immer wieder vorkommt, dass Schülerinnen und Schüler noch im Schulalter versterben, ist es für ihre Mitschüler und Lehrer umso wichtiger, einen Platz zu haben, an dem sie an sie denken können.

Ein Teil des Kollegiums der Rurtal-Schule hat sich bei einer Fortbildung zu Thema „Sterben, Tod und Kindertrauer“ intensiv damit beschäftigt. Herausgekommen sind u.a. Ideen einen Ort an der Schule so zu

## Der Schnappschuss



Ein Herz für die Rurtal-Schule

gestalten, dass man ihn mit der Klasse ungestört aufsuchen kann. Ausgewählt wurde der Innenhof zwischen Krankenschwesternzimmer und Konrektorzimmer.

Ein Brunnen ist bereits installiert, ein Strandkorb, um sich geschützt gegen die Stürme des Lebens zurückziehen zu können ist mit Unterstützung des Förderkreises angeschafft worden.

**Renovierungsmaßnahmen:** Die Renovierungsarbeiten in der Rurtal-Schule sind weiter fortgeschritten: Die Klassenräume der Oberstufe sind komplett renoviert und mit neuen Küchen ausgestattet.

Auch die neue Schülerbücherei steht kurz vor ihrer Eröffnung. Es fehlen nur noch wenige Möbel, neue Regale sind bereits aufgebaut und Bücher angeschafft. In einer der nächsten Ausgaben mehr hierüber!

**Nikolausmarkt in Geilenkirchen:** Die Rurtal-Schule hat wieder erfolgreich am diesjährigen Nikolausmarkt in Geilenkirchen teilgenommen.

**Weihnachtsmärchen:** Die komplette Vor- und Unterstufe wird auch in diesem Jahr wieder das Weihnachtsmärchen in der Erkelenzer Stadthalle schauen können. Gezeigt wird in diesem Jahr „Schneewittchen“. Wir sind schon sehr gespannt!

**Hückelhovener Zirkusfestival:** Viele Klassen der Mittel-, Ober- und Berufspraxisstufe haben in der Woche vom 14. bis zum 18. Oktober das Hückelhovener Zirkusfestival besucht und kamen mit strahlenden Augen in die Rurtal-Schule zurück. Sehr beeindruckend, was die Schulen dort präsentiert haben.

